

#

eva
LEITHE

ekiwa
evangelische
kirchengemeinde
wattenscheid

AKTUELLES | Termine · Angebote · Mitteilungen



12 | 21



Freue dich und sei
fröhlich, du Tochter Zion!
Denn siehe, ich komme
und will bei dir wohnen,
spricht der HERR.



SACHARJA 2,14

Foto: Loz

Monatsspruch DEZEMBER 2021



Freue dich
und sei fröhlich,
du Tochter Zion!
Denn siehe, ich
komme und will
bei dir wohnen,
spricht der HERR.

Sacharja 2,14

EINE NEUE WELT WIRD ENTSTEHEN


Freude – sie ist eines der schönsten Gefühle, das Menschen kennen. Bereits die Bibel berichtet vielfach über sie: Anlässe zur Freude sind das Wiedersehen nach einer Trennung, Hochzeiten und andere Feste, Beziehungen zu anderen Menschen sowie die Ernte. Auch Gott selbst, seine Gnade und seine Gerechtigkeit sind Quellen der Freude. „Ich freue mich und bin fröhlich in dir und lobe deinen Namen, du Allerhöchster“, mit diesen Worten beschreibt es der Beter im neunten Psalm.

„Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion!“ – so ist es auch beim Propheten Sacharja zu lesen. Es ist ein Trostwort, das der Prophet hier an die Einwohner Jerusalems richtet. Denn die Stadt und Gottes Tempel waren zerstört worden – ihre Einwohner standen vor den

Trümmern ihrer Häuser. Ein Anlass zur Freude bestand wahrlich nicht – und dennoch verkündet Sacharja sie. „Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.“ Damit drückt er Gottes Zusage auf Vollendung aus. Im Kommen Gottes und dem Anbruch seiner Königsherrschaft wird eine neue Welt entstehen. In ihr ist das Böse besiegt, Krieg, Leid und Ungerechtigkeit werden nicht mehr sein.

Das kommende Reich Gottes ist gekennzeichnet von einer immerwährenden Freude. Beim Propheten Jesaja heißt es dazu: „Die Erlösten des HERRN werden wiederkommen mit Jauchzen; ewige Freude wird über ihrem Haupte sein; Freude und Wonne werden sie ergreifen, und Schmerz und Seufzen wird entfliehen“ (Jesaja 35,10). DETLEF SCHNEIDER

Gottesdienste Wattenscheid · Dezember 2021

5. Dezember	Christuskirche	10.00	Pfr. i.R. Dohm
2. Advent	Alte Kirche	11.15	Pfr. Dressler
	Kapelle	9.45	Pfr. Schwarzmann
	Kreuzkirche	11.15	Team-Godi 
12. Dezember	Christuskirche	10.00	Pfr. Meier
3. Advent	Alte Kirche	11.15	Pfr'n Vogt
	Versöhnungskirche	11.15	Pfr'n Becker-Fidrich
	Kreuzkirche	11.15	Offene Kirche mit Team
19. Dezember	Christuskirche	10.00	Prd. Cizmowski
4. Advent	Alte Kirche	11.15	Pfr. Dressler
	Kapelle	9.45	Pfr. Gerstenkorn
	Kreuzkirche	11.15	Pfr'n Becker-Fidrich
24. Dezember	Kreuzkirche	16.00	Pfr. Schwarzmann
Heiligabend	Kreuzkirche	18.00	Pfr. Schwarzmann

- Andere Gottesdienste: Info's auf der Homepage oder Schaukasten -

25. Dezember	Christuskirche	10.00	Superintendent Montanus
1. Weihnachtstag	Alte Kirche	11.15	Pfr'n Vogt
	Versöhnungskirche	11.15	Pfr'n Becker-Fidrich
26. Dezember	Christuskirche	10.00	Pfr. Meier
2. Weihnachtstag	Friedenskirche	18.00	Pfr. Dressler
	Kapelle	9.45	Pfr. Gerstenkorn
	Kreuzkirche	11.15	Pfr'n Becker-Fidrich
31. Dezember	Christuskirche	18.00	Pfr. Meier
Silvester	Alte Kirche	18.00	Pfr. Dressler
	Versöhnungskirche	17.00	Pfr'n Becker-Fidrich
1. Januar	Christuskirche	15.00	Pfr. Meier
Neujahr	Friedenskirche	17.00	Pfr'n. Vogt / Pfr. Dressler

Folgende Treffen im Dezember 2021

Dienstag

09:30 – 11:30	Eltern – Kind Gruppe	07.12., 14.12., 21.12.
19:00	Ev. Gesellen.- u. Meisterverein Vorstandssitzung	07.12.

Mittwoch

09:00 – 11:30	Stadtteilcafé“ Himmelsleit(h)er“	01.12., 8.12., 15.12., 22.12.
09:00 – 11:30	Klamottenkiste	01.12., 8.12., 15.12., 22.12.
19.30 – 21.00	Chor	01.12., 8.12., 15.12.

Donnerstag

14:00 - 16:00	Treffen der AWO Gruppe	9.12. und 16.12.
15:00 – 17:00	Hobbywerkstatt	2.12., 9.12. und 16.12.
15:00 – 17:30	Stadtteilcafé“ Himmelsleit(h)er“	2.12., 9.12. und 16.12.
15:00 – 17:30	Klamottenkiste	9.12.
15:00 – 17:00	Handarbeitskreis	2.12., 9.12. und 16.12.
18.00	Ev. Gesellen.- u. Meisterverein, Mitgliederversammlung	9.12.



Freitag

18.00	Ev. Gesellen.- u. Meisterverein, Jahresabschluss	17.12.
-------	---	--------

FRIEDENSLICHT ab Mittwoch, 22.12.2021, in der Kreuzkirche

Jedes Jahr machen wir uns gemeinsam mit vielen Menschen verschiedener Nationen auf den Weg, um das Friedenslicht aus Bethlehem zu uns nach Hause zu holen. Dabei überwindet es einen über 3.000 Kilometer langen Weg über viele Mauern und Grenzen. Es verbindet Menschen vieler Nationen und Religionen miteinander.

Das Motto unter dem es dieses Jahr verteilt wird lautet:
„Friedensnetz, ein Licht das verbindet“.

Schon seit vielen Jahren wird das Friedenslicht in Deutschland verteilt und erhellt bei der ein oder anderen Familie die dunkle Jahreszeit.

Bitte bringen Sie für den Transport eine eigene Laterne mit.





Einladung
„Spüren aus Licht“

zu den ökumenischen Andachten im Advent mit musikalischer Begleitung der Chöre am

Dienstag, 30.11. um 20⁰⁰ Uhr in der Kreuzkirche
Donnerstag, 9.12. um 20⁰⁰ Uhr in der Kirche St. Johannes
Dienstag, 14.12. um 20⁰⁰ Uhr in der Kreuzkirche
Donnerstag, 23.12. um 20⁰⁰ Uhr in der Kirche St. Johannes

Bitte beachten Sie unbedingt die aktuell geltenden 3G-Regeln und bringen Ihren Impf- bzw. Genesenen-Nachweis oder einen aktuellen Test-Nachweis mit.

Adventaktion – Tontaler – Jahreslosung 2022

Auch in diesem Jahr startet zum 1. Advent wieder unsere Adventsaktion in den Kirchen unserer Gemeinde. In diesem Jahr wollen wir das Projekt „Flüchtlingshilfe“ der polnischen Diakonie für Menschen an der **polnisch-belarussischen Grenze unterstützen**. Auch in diesem Jahr möchten wir uns für Ihre Spende von 2,- € oder mehr mit einem kleinen Geschenk bedanken. Die Keramikwerkstatt der von Bodelschwingschen Anstalten in Bethel fertigt Jahr für Jahr Aufhänger aus Ton mit der Jahreslosung an. Sie lautet für 2022 „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

Corona-Schutzmaßnahmen in Gottesdiensten und bei Gemeindeveranstaltungen

Das Presbyterium unserer Kirchengemeinde hat im Sommer entschieden, sich im Gemeindeleben an der aktuell gültigen Corona-Schutzverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen zu orientieren. Dementsprechend gilt schon jetzt die **2G-Regel** zum Schutz der Nichtgeimpften bei Veranstaltungen und Gruppentreffen in den Gemeindegäusern. Welche Maßnahmen wir als Kirchengemeinde für die Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit ergreifen, wird in der nächsten Sitzung des Presbyteriums am 02. Dezember entschieden (zur Zeit: 3G-Regel). Für die Gottesdienste an Heiligabend planen wir, ein Anmeldeverfahren einzuführen. Wir werden Sie über alle Entscheidungen und Veränderungen aktuell (82348) informieren.

Krippe und Stroh

„Mutter, jetzt hol´ ich mein Stroh!“ „Warte noch, Agnes, bis die Milch gekocht hat! Dann gehen wir mit dem Kienspan!“ Die Mutter steht in der Bauernküche am Herd, darauf der Topf mit der Milch, weit hinten der dampfende Wasserkessel. Rundum auf der Herdstange hängt Kleidung zum Trocknen. „Ich geh, schon mal, sagt Agnes und wendet sich zur Tür.“ „Gleich ist es richtig dunkel! Du kannst nichts mehr sehen!“ „Aber ich hab mein Stroh neben dem Trog bereit gelegt. Da bleibt es sauber.“ „Noch einen Moment, Agnes!“ Das kleine Mädchen öffnet die Tür und ruft über die Schulter zurück: „Ich hab´ keine Angst!

-Der Engel sprach zu Maria...“ Mehr kann die Mutter nicht hören. Die stabile Holztür ist zugefallen. „... fürchte dich nicht, du hast Gnade bei Gott gefunden ..., gefunden? Gefunden? Wie geht es weiter?“ „Agnes stappst am Gatter neben den Kühen entlang. Der Bibelvers fällt ihr einfach nicht ein. Sie denkt so konzentriert nach und der Weg um die Kühe herum ist ihr so vertraut, dass sie trotz der starken Dämmerung wirklich keine Angst hat. Sie nimmt zueinander Stroh hoch, legt es sich auf die Armbeuge, stappst zurück, ist nun doch froh, wieder bei der Mutter in der Küche zu sein. Der Vater und Georg sind auch gekommen. Die Milchsuppe für das Abendbrot steht bereit. Georg geht mit seinem Stroh auf dem Arm zur Kiste hinter der Tür. Aber heute ist Agnes zuerst dran. Sie legt mit langsamer Bewegung die Halme hinein, spricht dabei: „Der Engel sprach zu Maria: Fürchte dich nicht, du hast Gnade bei Gott gefunden. – *und ohne zu zögern* – Der Herr ist mit dir! Der Pastor sagte im Kindergottesdienst: <Das gilt auch für mich, nicht nur für Maria, für jedes Kind!> Der Vater stimmt Agnes` Wunschlied an: „Es kommt ein Schiff geladen ... und den Vers mit dem Stall von Bethlehem. Georg beginnt mit seinem Text, legt konzentriert die langen Halme in die Kiste: „Und es wird ein Reis hervorgehen aus dem Stamm Isais und ein Zweig aus seiner Wurzel Frucht bringen. Auf ihm wird ruhen der Geist des Herrn.“

„Mutter hast du schon das weiße Tuch gebügelt, das auf das Stroh gelegt wird?“

„Noch habt ihr nicht genug sauberes Stroh geholt, noch wäre die Krippe halbleer.“ Georg fordert laut: „Mein Lied müssen wir noch singen: Es ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel zart. Das wurde nach meinem Bibelvers gedichtet.“

Anschließend setzt sich die Familie an den Abendbrottisch und isst die Milchsuppe.

(Diese Tradition, dass Kinder der Familie in der Adventszeit sauberes Stroh für die Krippe sammeln, es mit diesem kleinen Ritual Abend für Abend begehen, kommt aus den Baltischen Ländern und aus Ostpreußen.)

Die Weihnachtsgeschichte



Gratik: Pfeifer

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in

der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20

Bücherbörse im Januar 2022

Auch im nächsten Jahr wird es unsere traditionsreiche Bücherbörse vom 16.01. bis 27.03.2021 geben. Sowohl für einen zügigen Aufbau als auch für die Verkaufs-Öffnungstage brauchen wir Sie, als ehrenamtliche Helfer. Falls Sie Interesse haben beim Aufbau oder beim Verkauf mit zu helfen, melden Sie sich im Gemeindebüro (02327 / 82348).

Verkaufstage sind vom 16.01. – 27.03.:

mittwochs 10.00 – 12.00 Uhr, donnerstags 15.00 – 17.00 Uhr;
Sonntag 16.1.; 6.2.; 20.2.; 6.3.; 20.3.; 27.3. jeweils von 12.00 – 16.00 Uhr

Einladung zum Neujahrsempfang am 2. Januar 2022

Im Anschluss an den Gottesdienst am Sonntag, den 2. Januar 2022 um 11.15 Uhr,

- Kurz nach 12 Uhr sind sie herzlich zum Neujahrsempfang in den Gemeindesaal eingeladen, um sich den Jahresplan 2022 vorstellen zu lassen, dabei mit einem Glas Sekt oder Saft auf das Neue Jahr 2022 anzustoßen und sich bei einem kleinen Imbiss über Höhepunkte und besondere Aktionen im Gemeindeleben des neuen Jahres zu informieren.

Herzliche Einladung!

Alle aktuellen Informationen zu Ihrer Gemeinde unter: www.e-ki-wa.de

